

## LEISTUNGSANGEBOT

Tätigkeitsschwerpunkt stellt die **Erfassung, Bewertung und Behandlung von Nierenerkrankungen** dar. In Anbetracht der Möglichkeiten, das Fortschreiten chronischer Nierenerkrankungen hinauszuzögern, sollte jeder nierenkranke Patient frühzeitig einem Nephrologen vorgestellt werden. Dies sollte bei Feststellung einer Nierenerkrankung, mindestens aber bei wiederholter Feststellung eines krankhaften Urinbefundes und/oder eines erhöhten Kreatininwertes geschehen. Von besonderer Bedeutung ist die frühzeitige Erfassung und Behandlung von Frühschäden an der Niere bei der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Wegen der möglichen Konsequenz eines chronischen Nierenversagens und der günstigen Beeinflussbarkeit sollten Autoimmunerkrankungen und entzündliche Systemerkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis auf eine Nierenbeteiligung überprüft werden. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt ist anzustreben, wobei Häufigkeit und Umfang der Kontrolluntersuchungen vom Nephrologen im Einvernehmen mit dem Hausarzt festgelegt werden sollten.

Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die **Vorbereitung zur Nierenersatzbehandlung**. Bei fortgeschrittenem Nierenversagen wird die Entscheidung zur Aufnahme der Dialysebehandlung unter Berücksichtigung des Lebensalters, des Allgemeinzustandes, der Begleiterkrankungen und von Laborwerten individuell nach Erfahrungswerten getroffen. Ein zu später Behandlungsbeginn kann die Rehabilitation erschweren und die Lebenserwartung verschlechtern. Die verschiedenen Behandlungsverfahren: Hämodialyse (Blutwäsche), Peritonealdialyse (Bauchfellwäsche), Nierentransplantation (Übertragung einer Fremdniere eines Verstorbenen oder eines Lebendspenders) werden unter Berücksichtigung der medizinischen Notwendigkeiten, der psychischen und sozialen Situation und dem Wunsch des Patienten dargestellt und erörtert. Die endgültige Entscheidung wird im Einverständnis mit dem Patienten getroffen.

Die **Durchführung der Nierenersatzverfahren** erfolgt im gleichen Haus im Dialysezentrum des **KfH-Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation**, dessen ärztlicher Leiter Herr Dr. Geyer ist. Es werden alle gängigen Dialyseverfahren angeboten: Hämodialyse, Hämodiafiltration und Peritonealdialyse.

Die **Nachsorge nach erfolgreicher Nierentransplantation und anderen Organtransplantationen** erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Transplantationszentren in Heidelberg und Frankfurt.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsgebiet stellt die **Erfassung, Bewertung und Behandlung von Bluthochdruckkrankheiten** dar. Bluthochdruck ist ein wesentlicher Wegbereiter für eine frühzeitige Gefäßalterung (Atherosklerose) und damit eine der Hauptrisikofaktoren für Herz- und Gefäßkrankheiten. Eine sorgfältige Ursachenanalyse sollte einer medikamentösen Langzeitbehandlung vorausgehen. Eine individuelles Behandlungskonzept sollte Unter- und Überbehandlungen vermeiden. Dies wird in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit dem Hausarzt festgelegt.

Für die Erbringung dieses spezialisierten Leistungsspektrums steht eine **moderne apparative Ausstattung** zur Verfügung.